

KVB 80684 München

Vorstand

An alle niedergelassenen Hausärzte und Fachärzte und alle niedergelassenen psychotherapeutisch tätigen Kolleginnen und Kollegen

Servicetelefonie

Telefon: 089 / 5 70 93-40 600

Fax: 089 / 5 70 93-400 11

01.04.2020

Corona-Pandemie: Änderungen des Sozialgesetzbuches mit Wirkung für das Honorar

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Krise beschäftigt uns alle in hohem Maße sowohl bezüglich der Versorgung der unmittelbar betroffenen und aller anderer Patienten als auch des Betriebs der Praxen und des Schutzes Ihrer und unserer Mitarbeiter.

Wie Sie sicher den Medien entnommen haben, wurden in der vergangenen Woche umfangreiche finanzielle Hilfspakete im Bundestag mit Zustimmung des Bundesrats beschlossen. Nunmehr liegt uns der Gesetzestext vor, der die ärztlichen und psychotherapeutischen Praxen betrifft. Das Gesetz sieht Ausgleichsregelungen für den Fall vor, dass Patienten bedingt durch die Ausnahmesituation nicht in Ihre Praxen kommen und Sie dadurch Einbußen im Honorar zu befürchten haben.

Damit ist die Grundlage dafür geschaffen, dass Sie Ihre Praxen während und nach dieser außerordentlichen Belastung weiterführen können. Die Details sind noch zu regeln.

Aufgrund der unvermindert weiter laufenden Abschlagszahlungen ist Ihre Liquidität für das zweite Quartal sichergestellt. Wir werden Sie informieren, sobald wir konkretere Aussagen treffen können. Für den Fall von behördlich angeordneten Beeinträchtigungen des Praxisbetriebs bis hin zur Schließung denken Sie bitte auch an die Möglichkeit, unter bestimmten

Datenschutzhinweis: Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO finden Sie unter www.kvb.de/datenschutz.

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns Körperschaft des öffentlichen Rechts www.kvb.de

Elsenheimerstraße 39 80687 München

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank eG, Düsseldorf, BLZ 300 606 01, Konto-Nr. 7 105 171 717

Voraussetzungen eine Entschädigung zu erhalten. Das Nähere dazu finden Sie online unter <http://www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/668069451898>.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen: Der Anerkennung der Politik für Ihre Leistungen, die Sie und Ihre Mitarbeiter täglich erbringen und für die Bewältigung der Herausforderungen, die noch vor Ihnen liegen, wenn die Pandemie überwunden ist, schließt sich unser Dank und Respekt an. Ohne Ihr außerordentliches Engagement - die Kollegen und Kolleginnen in den Kliniken selbstverständlich eingeschlossen - wäre ein Überwinden dieser Notlage nicht vorstellbar.

Freundliche kollegiale Grüße

gez.

Dr. Krombholz

Vorsitzender des Vorstandes

gez.

Dr. Schmelz

1. stv. Vorsitzender des Vorstandes

gez.

Dr. Ritter-Rupp

2. stv. Vorsitzende des Vorstandes